

den mit weißen und blaßgrünen Adern (Cippolino); den mit weißen und rothen Flecken (Porta Santa, weil die Einfassung der heiligen Thür an der Peterskirche davon verfertigt ist); den bleifarbigem, aschgrauen und schwarzen mit weißen Adern (Marmobigio, Bigio morato und nero); den aschgrauen mit kleinen weißlichen Flecken, die wie Läuse aussehen (Marmo Pidocchioso); den weißen mit violeten Flecken (Paonazzetto); den weißen mit hellglänzenden Punkten, als wenn es Salzkörner wären (Marmo Salino); den mit weißen und rothen Flecken (Pecorello); den schwarzbraunen von den alten Römern Luculleum genannt, weil Lucullus ihn zuerst an seinem Bohnhause gebrauchte (Nero antico); den mit dunkelgrauen, blaßrothen, gelben und isabellfarbenen Flecken (Brocatello); den rothen mit weißen und dunkelrothen Adern (Rosso antico). Noch unterscheidet man den schwarzen Marmor mit reinweißen Flecken, der aber sehr selten und daher kostbar ist; den sternförmigen (Stellaria) mit Adern und gelben Punkten auf graugelbem Grunde; den Muschelmarmor (Lumachello), mit kleinen Muscheln auf gelblichem Grunde; den afrikanischen Marmor, mit weißen und grünen Adern und Flecken auf rothbraunem Grunde; den weißen Marmor, worunter vorzüglich der carrarische aus den lunensischen Brüchen bei Genua, der parische von der Insel Paros und pentelische aus Attica zu bemerken ist. Die Griechen benannten den Marmor ebenfalls nach dem Orte, wo er gefunden wurde, nach seiner Farbe, seiner Güte und auch nach seinen Entdeckern.

Marqueterie s. Mosaik.

Marquise, ein Sonnendach, Sonnenschirm (von Leinwand) vor Fenster.

Mars, das Ideal eines Kriegers, welches durch Stärke des Körpers, muskulöses Fleisch, starke Nerven, breite und erhabene Brust, breite und hohe Schultern und eine lang gestreckte Figur kennbar wird. Seine Attribute sind Helm, Speer und Schild.

Marschland, ein Stück Land, welches am Ufer des Meeres liegt und durch Abspülung von Schlamm, Schlick und Sand nach und nach entstanden ist.

Marstall, ein Pferdestall in der Residenz eines Fürsten; oder auch ein Stall für Pferde, der sich durch seine größere Geräumigkeit, größere Höhe und dergl. vor den gewöhnlichen auszeichnet.

Maschine, eine einfache oder zusammengesetzte künstliche Vorrichtung, um Kräfte zu entwickeln, oder die Eigenschaften verschiedener Körper in der Natur und die davon abhängenden Erscheinungen zu erklären.